



Alter schützt vor Leben nicht

Hallo Lilly,

danke für deine Kritik!

Bei "das Wasser, das längst nicht mehr so gut wie früher ist, verweilt weitere fünfzehn Minuten...", hast du mich zum Schmunzeln gebracht. Mit Alberts Charakterisierung triffst du ins Schwarze - seine Frau ist verstorben, die beiden sind kinderlos. Das baue ich ein, um Albert als seinen "alleinigen Retter" darstellen zu können.

Du sprichst die Szene mit dem verschütteten Tee an - die Idee mit der Uhr ist wirklich urig. Mal sehen, ob ich sie einbauen werde.

Deine anderen Tipps werde ich gleich in den Text einbauen, da ich finde, dass du die unnötigen Ungereimtheiten erkennst und anscheinend ohnehin unverständliche Klischees als unnötig darstellst.

Vielen Dank und einen schönen Tag!

Tobid

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).